

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/IX-016/2013)

des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 04.12.2013, 15:03 Uhr bis 16:06 Uhr,

Kreistagssitzungssaal,

Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
2.	Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
3.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
3.1.	Stärkung der Demokratie im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag FW-PP Vorlage: 1035-2012/DaDi
3.2.	Förderung der Betreuenden Grundschulen Antrag SPD, Grüne Vorlage: 1781-2013/DaDi
3.3.	Betreuende Grundschule in Traisa Vorlage: 1796-2013/DaDi
4.	Kenntnisnahmen
4.1.	Preisliste des Kreisjugendheimes Ernsthofen Vorlage: 1734-2013/DaDi
4.2.	Aktivierende Hilfe - Fachstelle für Alleinerziehende Vorlage: 1754-2013/DaDi
4.3.	Langzeitleistungsbezieher SGB II im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1756-2013/DaDi
4.4.	Neue Kundensteuerung der Kreisagentur für Beschäftigung Vorlage: 1757-2013/DaDi

4.5.	Bericht des Hauptabteilungsleiters der Kreisagentur für Beschäftigung im Oktober 2013 Vorlage: 1793-2013/DaDi
4.6.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (September 2013) Vorlage: 1794-2013/DaDi
4.7.	Zuweisung von Flüchtlingen Vorlage: 1798-2013/DaDi
4.8.	Kinderschutz; Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen Vorlage: 1799-2013/DaDi
4.9.	Durchführung des Gesetzes zur Aufnahme ausländischer Flüchtlinge Vorlage: 1776-2013/DaDi
4.10.	Erhöhung der Regelleistungen im SGB II und SGB XII zum 01.01.2014 Vorlage: 1817-2013/DaDi
4.11.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Oktober 2013) Vorlage: 1827-2013/DaDi
4.12.	Bundesmitten für Schulsozialarbeit/Fortsetzung dieser Arbeit Vorlage: 1829-2013/DaDi
4.13.	Betreuende Grundschule in Traisa Vorlage: 1796-2013/DaDi/1
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	
Herr Wolfgang Duda-Staniczek	
Herr Aron Krist	
Herr Matti Merker	Vertreter für Abg. Dr. Göbel
Frau Karin Spalt	
Fraktion der CDU	
Herr Thorsten Fricke	
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	
Frau Iris Landgraf-Sator	ab TOP 2 (15.08 Uhr)
Herr Waldemar Stetter	Vertreter für Abg. Pauker-Buß
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Renate Schäfer-Baab	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	Vertreter für Abg. Schultze
Fraktion der FW-PP	
Herr Friedrich Herrmann	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Herr Alexander Ludwig	
Frau Barbara Roos	
Herr Siegfried Sudra	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	ab TOP 2 (15.11 Uhr)
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	ab TOP 1 (15.07 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Verwaltung	
Frau Monika Abendschein	
Herr Christoph Dahmen	zu TOP 1
Frau Nadine Fiedler	
Herr Frank Horneff	
Herr Christian Keller	zu TOP 1

Anwesende
Herr Rainer Leiß
Frau Nicole Mally
Frau Susanne Stockhardt
Herr Otto Weber

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Dr. Mathias Göbel
Fraktion der CDU
Frau Gabriele Pauker-Buß
Fraktion der FDP
Herr Horst Schultze

Frau Vorsitzende Dahms stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generation und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generation und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Frau Vorsitzende Dahms** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie stellt fest, dass die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 3.3 und 4.13 erweitert wird. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generation und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Keller gibt einen aktuellen Bericht zu den mit dem Bistum Mainz geführten Gesprächen und weist darauf hin, dass es in diesem Jahr zu keinem Abschluss mehr kommen wird.

Weiter teilt er mit, dass es in den Kreiskliniken zum 01.02.2014 einen Chefarztwechsel im Bereich der plastisch-ästhetischen Chirurgie geben wird.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Frau Abendschein teilt dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales mit, dass das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ sehr gut angenommen wird und seit März 2013 bereits 43.000 Anrufe verzeichnet werden konnten.

Weiter informierte sie über das Netzwerk „Gewaltschutz“. Das von ihr verteilte Informationsblatt ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Zum Schluss weist sie darauf hin, dass am 06.12.2013 um 09.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal eine Fachtagung „Fachkräfte für Altenpflege gewinnen“ stattfinden wird.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 1035-2012/DaDi

Aktenzeichen: 129-001

Betreff: **Stärkung der Demokratie im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg beauftragt den Kreisausschuss, dafür Sorge zu tragen, dass nach dem Vorbild der AG Rechtsextremismus eine Arbeitsgruppe eingerichtet wird, die linksextremistische Vorkommnisse im Landkreis Darmstadt-Dieburg untersucht, bewertet und ggf. Handlungsempfehlungen ausspricht und diese dem Kreistag berichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 1781-2013/DaDi

Aktenzeichen: 221-003

Betreff: **Förderung der Betreuenden Grundschulen
Antrag SPD, Grüne**

Beschluss: **zurückgestellt**

Auf Nachfrage von **Herrn Abg. Herrmann** (FW-PP) erläutert **Herr Abg. Busch-Hübenbecker** (Die Linke) seinen Vorschlag, die vereinbarten interfraktionellen Beratungen über den Koalitionsantrag bis Anfang 2014 zu verschieben, um die Ergebnisse der schwarz-grünen Koalitionsverhandlungen im Land abwarten zu können. Diesem Vorschlag hatte sich die CDU-Fraktion im Vorfeld angeschlossen.

Frau Vorsitzende Dahms schlägt vor, dass der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales dem Kreistag empfiehlt, die Vorlage zurückzustellen. Sie stellt mit Zustimmung des Antragstellers fest, dass von Seiten des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales gegen die vorgeschlagene Verfahrensweise kein Widerspruch erhoben wird.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg stimmt den beigefügten Grundsätzen zur Förderung der Betreuenden Grundschulen incl. den entsprechenden Förderrichtlinien zu.
2. Im Wirtschaftsplan 2014 werden die Ansätze für die Förderung der Betreuenden Grundschulen um 263.000 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 1796-2013/DaDi
Aktenzeichen: 221-003
Betreff: **Betreuende Grundschule in Traisa**
Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Herr Landrat Schellhaas gibt das als Anlage 2 zu dieser Niederschrift beigefügte Konzept für die Einrichtung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg, das durch den Kreistag am 20.11.2000 beschlossen wurde, zu Protokoll.

Beschlussvorschlag:

Die Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 12.03.2007 mit den Änderungen der Satzungen vom 02.07.2007, 10.03.2008, 11.06.2008, 08.09.2008, 10.11.2008, 15.12.2008, 11.05.2009, 06.07.2009, 14.12.2009, 08.03.2010, 08.06.2010, 07.11.2011, 13.02.2012, 24.09.2012 und 17.06.2013 wird wie folgt geändert:

**16. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die
„Betreuenden Grundschulen“
an Schulen im
Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Aufgrund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), der §§ 1, 2 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess.KAG), in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12.12.2008 (GVBl. I 2009 S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.11.2012 (GVBl. I S. 430), hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am xx.xx.xxxx folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

In § 2 Abs. 1 wird die Ziffer 1.7. Traisaer Schule, Mühlthal, gestrichen. Die nachfolgenden Ziffern 1.8. bis 1.17. werden zu den Ziffern 1.7. bis 1.16..

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Die Abstimmung erfolgte ohne **Abg. Fricke** (CDU)

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 1734-2013/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Preisliste des Kreisjugendheimes Ernsthofen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage von **Frau Abg. Landgraf-Sator** (CDU) sagt **Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück** zu, dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales über die Entwicklung der Belegungszahlen des Kreisjugendheimes Ernsthofen zu berichten.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Preisliste des Kreisjugendheimes Ernsthofen wird mit Wirkung zum 01.01.2014 beschlossen.

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 1754-2013/DaDi

Aktenzeichen: 412-014

Betreff: **Aktivierende Hilfe - Fachstelle für Alleinerziehende**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück sichert dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales zu, in zwei Jahren einen Ergebnisbericht über die Fachstelle für Alleinerziehende vorzulegen.

Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt die Einrichtung einer Fachstelle für Alleinerziehende im Bereich des Fallmanagements der Kreisagentur für Beschäftigung und das Konzept zur Kenntnis.

Seit 01.01.2013 werden ca. 1.100 Alleinerziehende von einem eigens dafür geschaffenen Team betreut. Unter der Leitung von Frau Bettina Ritter kümmern sich 7 Fallmanagerinnen und Fallmanager um die Integration von Alleinerziehenden in den ersten Arbeitsmarkt. Unterstützt wird das Team von einer Stelle, die aufsuchende Beratung leistet. Darüber hinaus unterstützt der Arbeitgeberservice der Kreisagentur durch gezielte Akquise von Arbeitsplätzen für den angesprochenen Personenkreis.

Durch die Neustrukturierung will die Kreisagentur für Beschäftigung unter Begleitung der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken.

Dabei wird auch auf das Netzwerk und die Erfahrungen zurückgegriffen, die durch die 2-jährige Tätigkeit des Projektes LENA (Leistungsnetzwerk Alleinerziehende) entstanden sind.

Mit der Konzentration auf den Personenkreis der Alleinerziehenden wird eine Kundengruppe in den Fokus genommen, die zwar wegen der Kinderbetreuung oftmals keine schnellen Integrationserfolge verspricht, gleichwohl aber ein hohes Qualifizierungspotential für den ersten Arbeitsmarkt hat. Die mit Bund und Land vereinbarten Ziele Reduzierung der passiven Leistungen, Steigerung der Integration in den Ersten Arbeitsmarkt sowie Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit werden gleichsam verfolgt!

Die Fachstelle erarbeitet derzeit ein Konzept, das nach Fertigstellung bekannt gegeben wird.

Das ab 01.01.2013 gültige Organigramm der Abteilung VII/3 (Aktivierende Hilfe) wird anliegend zur Kenntnis gegeben.

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 1756-2013/DaDi

Aktenzeichen: 412-020

Betreff: **Langzeitleistungsbezieher SGB II im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt den Bericht über Langzeitleistungsbezieher im Landkreis Darmstadt-Dieburg im SGB II Bereich mit Stand Juli 2013 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 1757-2013/DaDi

Aktenzeichen: 419-013

Betreff: **Neue Kundensteuerung der Kreisagentur für Beschäftigung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt die Informationen über die beabsichtigte Einführung der Terminsprechstunde mit erweitertem Servicebereich der Kreisagentur für Beschäftigung zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 1793-2013/DaDi

Aktenzeichen: 412-017

Betreff: **Bericht des Hauptabteilungsleiters der Kreisagentur für Beschäftigung im Oktober 2013**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt den vom Hauptabteilungsleiter der Kreisagentur für Beschäftigung in der Sitzung der Kommission der Kreisagentur für Beschäftigung am 10.10.2013 vorgetragenen Bericht zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.6.

Vorlage-Nr.: 1794-2013/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (September 2013)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat September 4,9 % beträgt. Im September 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.641 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 288 Personen weniger als im Vormonat August 2013.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Juni 2013	Juli 2013	August 2013	September 2013
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.061 3,3 %	5.075 3,3 %	5.181 3,3 %	5.148 3,3 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.695 1,7 %	2.882 1,9 %	2.748 1,8 %	2.493 1,6 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.756	7.957	7.929	7.641
Arbeitslosenquote in %	5,0 %	5,1 %	5,1 %	4,9 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2012) um insgesamt 753 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,5 %). Im September 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.888 Personen arbeitslos gemeldet (4.675 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.213 Personen bzw. 1,4 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat September 2013 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 902 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Juni 13	Juli 13	August 13	September 13
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,0	5,1	5,1	4,9
Kreis Bergstraße	4,4	4,6	4,4	4,3
Stadt Darmstadt	6,6	6,7	6,8	6,5
Kreis Groß-Gerau	5,8	6,0	6,1	5,8
Odenwaldkreis	6,0	6,2	6,3	5,9

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat September 5,1 %. Das sind 762 Personen weniger als im Vormonat August 2013.

Beschluss zu TOP 4.7.

Vorlage-Nr.: 1798-2013/DaDi
Aktenzeichen: 413-001
Betreff: **Zuweisung von Flüchtlingen**
Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt:

1. Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 17.10.2013 bzgl. der Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge, mit Excel-Tabelle aus der sich die Anzahl der im Jahr 2013 noch aufzunehmenden Flüchtlinge ergibt.
2. „Schreiben“ des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom 15.10.2013.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg muss in den letzten 2,5 Monaten dieses Jahres nach der vorliegenden Aufstellung des RP Darmstadt noch 200 Personen aufnehmen.

Dies bedeutet für die verbleibenden 10 Kalenderwochen dieses Jahres wöchentliche Zuweisungen von 20 Personen.

Gegenüber der Berechnung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 2. Juli 2013 steigert sich das Aufnahmesoll vom 01.07.2013 bis 31.12.2013 von 193 Personen auf nunmehr 242 Personen (mit Rückstand von 274 auf 323 Personen). Vom 01.07.2013 bis 15.10.2013 wurden 123 Personen aufgenommen.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg schafft, gemeinsam mit kreisangehörigen Städten und Gemeinden, laufend neue Unterbringungsmöglichkeiten. Diese werden angesichts der Zuweisungsquote gleichwohl nicht ausreichen.

Aufgrund der erhöhten Zuweisungszahlen für das Jahr 2013 ist eine Personalvermehrung in der Abteilung Flüchtlinge und Zuwanderer notwendig.

Beschluss zu TOP 4.8.

Vorlage-Nr.: 1799-2013/DaDi

Aktenzeichen: 421-003

Betreff: **Kinderschutz; Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt auf Nachfrage von **Frau Abg. Landgraf-Sator** (CDU) nähere Erläuterungen. Fragen werden durch sie und **Herrn Weber** beantwortet.

Erste Kreisbeigeordnete Lück

teilt mit, dass in einer Sitzung am 17.10.2013 in einem Treffen des Jugendamtes mit den Jugendkoordinatorinnen/Jugendkoordinatoren der Vereine und Verbände, sowie der Kirchen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Einvernehmen hinsichtlich des Abschlusses einer regionalen Vereinbarung gemäß § 72 a Absatz 2 Satz 4 SGB VIII erzielt wurde. Sie übergibt eine Ausfertigung dieser Vereinbarung. Im Ergebnis besteht für die Mitgliedsvereine und Untergruppierung dieser Dachorganisationen die Möglichkeit durch Abgabe einer Beitrittserklärung zur Vereinbarung diese für sich wirken zu lassen. Mit anderen, nicht in dieser Form organisierten, Vereinen sind Einzelvereinbarungen abzuschließen. Der Abschluss einer solchen Vereinbarung ist ab dem 01.01.2014 Voraussetzung für eine Förderung der Arbeit dieser Jugendgruppen und Verbände aus den Förderrichtlinien des Kreises, sofern der Vorlage Nr. 1657-2013/DaDi durch den Kreisausschuss zugestimmt wird.

In einem nächsten Schritt werden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden entsprechend informiert. Zur Sicherstellung der Wahrnehmung von Aufgaben des Kinderschutzes auch in ehrenamtlichen Strukturen wäre es sicherlich hilfreich, wenn die Kommunen ihre Förderpraxis an die des Landkreises angleichen würden.

Die am Zustandekommen dieser Vereinbarung beteiligten Vereine, Verbände und Organisationen ergeben sich aus der ebenfalls beigefügten Anwesenheitsliste.

Bisher fanden zwei Sitzungen statt. Für das Frühjahr 2014 wurde eine dritte Zusammenkunft vereinbart, auch um entsprechende Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen gemeinsam zu konzipieren.

Beschluss zu TOP 4.9.

Vorlage-Nr.: 1776-2013/DaDi

Aktenzeichen: 123-002

Betreff: **Durchführung des Gesetzes zur Aufnahme ausländischer Flüchtlinge**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt nähere Erläuterungen und berichtet, dass für die aktuell zugewiesenen Asylbewerberinnen und Asylbewerber entsprechende Unterkünfte in den Kommunen gefunden werden konnten.

Fragen werden durch sie beantwortet.

Beschluss

Erste Kreisbeigeordnete Lück wird dazu ermächtigt mit der Besitzerin des Hotels „Zum Storckebrunnchen“ in Weiterstadt und der Stadt Weiterstadt weitere Gespräche hinsichtlich dessen Anmietung als Flüchtlingsunterkunft zu führen.

Beschluss zu TOP 4.10.

Vorlage-Nr.: 1817-2013/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Erhöhung der Regelleistungen im SGB II und SGB XII zum 01.01.2014**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt das Rundschreiben 695/2013 des Hessischen Landkreistages zur Kenntnis.

Demnach erhöht sich nach dem Beschluss des Bundesrates vom 11.10.2013 der Eckregelsatz von bisher 382,00 € auf 391,00 € ab 01.01.2014. Durch diese rechtzeitige Bekanntgabe können sowohl in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II als auch in der Sozialhilfe nach dem SGB XII die erhöhten Leistungen fristgerecht ausgezahlt werden.

Die daraus entstehenden Mehrausgaben für den Landkreis Darmstadt-Dieburg können nicht genau beziffert werden.

Beschluss zu TOP 4.11.

Vorlage-Nr.: 1827-2013/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Oktober 2013)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Oktober 4,7 % beträgt. Im Oktober 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.322 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 319 Personen weniger als im Vormonat September 2013.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Juli 2013	August 2013	September 2013	Oktober 2013
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.075 3,3 %	5.181 3,3 %	5.148 3,3 %	4.874 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.882 1,9 %	2.748 1,8 %	2.493 1,6 %	2.448 1,6 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.957	7.929	7.641	7.322
Arbeitslosenquote in %	5,1 %	5,1 %	4,9 %	4,7 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Oktober 2012) um insgesamt 480 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,5 %). Im Oktober 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.888 Personen arbeitslos gemeldet (4.675 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.213 Personen bzw. 1,4 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Oktober 2013 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 867 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Juli 13	August 13	September 13	Oktober 13
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,1	5,1	4,9	4,7
Kreis Bergstraße	4,6	4,4	4,3	4,2
Stadt Darmstadt	6,7	6,8	6,5	6,4
Kreis Groß-Gerau	6,0	6,1	5,8	5,8
Odenwaldkreis	6,2	6,3	5,9	5,6

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Oktober 5,0 %. Das sind 679 Personen weniger als im Vormonat September 2013.

Beschluss zu TOP 4.12.

Vorlage-Nr.: 1829-2013/DaDi

Aktenzeichen: VI/1

Betreff: **Bundesmittel für Schulsozialarbeit/Fortsetzung dieser Arbeit**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt mit Bezug auf TOP 1 des Kreistagsbeschlusses vom 30.09.2013 (Vorlage-Nr. 1725-2012) das Schreiben des Hessischen Sozialministeriums vom 01.11.2013, mit dem klargestellt wird, dass ab dem 01.01.2014 keine Bundesmittel mehr für Schulsozialarbeit und „Hortmittagessen“ aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zur Verfügung gestellt werden.

Mit Blick auf TOP 2 des bereits erwähnten Beschlusses wird mitgeteilt:

- Das als Fachkräfte, die im Bereich der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit an Schule eingesetzt werden können, nach den Vorgaben des § 72 SGB VIII tatsächlich nur solche Personen in Frage kommen können, die sich für die jeweilige Aufgabe nach ihrer Persönlichkeit eignen und eine dieser Aufgabe entsprechende Fachbildung erhalten haben (Fachkräfte).
- Dies bedeutet für den dem Kreisausschuss erteilten Prüfauftrag, dass grundsätzlich nur pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung mit entsprechender Fachausbildung (Sozialarbeiter/Sozialpädagogen) für die Wahrnehmung dieser Aufgabe in Frage kommen. Die persönliche Eignung wäre eine weitere Voraussetzung.
- Festzustellen ist, dass es in keinem Bereich sozialer Leistungserbringungen des Kreises zu vertreten ist, vier Stellen abzuziehen und dem Bereich der Jugendsozialarbeit an Schulen zuzuweisen.

Resümierend ist auf diesem Hintergrund festzustellen, dass eine Beibehaltung des bisherigen Leistungsrahmens im Bereich „Schulsozialarbeit“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg nur dann sicherzustellen ist, wenn vier zusätzliche Vollzeitstellen geschaffen und Honorarmittel zur Fortsetzung des gemeinsam mit dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD Rhein-Main) betriebenen Projektes der Schulsozialarbeit an Grundschulen („Entdecke deine Möglichkeiten“) bereitgestellt werden.

Das Projekt mit dem CJD hat als ein möglicher Baustein zum Aufbau rhythmisierter schulischer Betreuung in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Jugendhilfe Modellcharakter. Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes waren hierfür 87.000,-- € bereitgestellt worden (Vorlage-Nr. 1294-2013).

Aus dem Bereich der Förderschulen in ihrer besonderen Zusammensetzung von Schülerinnen und Schülern wird ein starker Unterstützungsbedarf schulischer Maßnahmen durch die Jugendhilfe benannt (Vorlage-Nr. 1516-2013).

Für die Entscheidung über die Bereitstellung zusätzlicher Personalstellen und Sachmittel ist gemäß § 30 HKO die ausschließliche Zuständigkeit des Kreistages gegeben, da die entsprechenden Entscheidungen Auswirkungen auf den Haushalt haben.

Beschluss zu TOP 4.13.

Vorlage-Nr.: 1796-2013/DaDi/1

Aktenzeichen: 221-003

Betreff: **Betreuende Grundschule in Traisa**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück übergibt die Vereinbarung zum Betriebsübergang der Betreuenden Grundschule in Traisa gemäß § 613 a BGB (Anlage 1 zu dieser Vorlage) und teilt mit, dass die Betreuende Grundschule in Traisa zum 01.02.2014 an den Arbeiter-Samariter-Bund – Landesverband Hessen e. V. – übergeht.

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 17.06.2013 der Übernahme der Trägerschaft für die Betreuende Grundschule in Traisa durch einen freien Träger ab dem 01.02.2014 zugestimmt und den Kreisausschuss beauftragt, entsprechende Gespräche und Verhandlungen unter Einbeziehung der Schulleitung, sowie der Gemeinde Mühlthal zu führen und über das Ergebnis zu berichten.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Frau Vorsitzende Dahms gratuliert **Frau Abg. Harth** (Bündnis 90/die Grünen) zum Erhalt des Bundesverdienstkreuzes.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzende Dahms schließt die Sitzung um 16:06 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 13. Dezember 2013

Angelika Dahms
Vorsitzende

Nicole Mally
Schriftführerin